

# Die Lernwerkstatt der Reinhardswald-Grundschule



Ein Ort für entdeckendes und selbstgesteuertes Lernen

Regina Todt

# Gliederung



- Die Reinhardswald-Grundschule
- Entstehung der Lernwerkstatt
- Konzept der Lernwerkstatt
- Führung durch die Lernwerkstatt
- Kinder in der Lernwerkstatt

# Die Reinhardswald-Grundschule

- ca. 700 Schüler
- teilgebundene Ganztagsgrundschule
- Integration seit vielen Jahren
- Reformpädagogik
- Gewaltprävention
- Projekte
- Partizipation



# Entstehung der Lernwerkstatt

*1. Ein Gefühl der Dringlichkeit wecken*

-BLK-Programm sDemokratie Lernen und Leben

*2. Ein Leitungsteam zusammenstellen*

-Schulleiter, 2 Lehrerinnen, 1 Vorklassenleiterin, 2 Erzieher

*3. Eine Zielvorstellung und eine Strategie für die Veränderung entwickeln*

-Konzept . Raumsuche . Partnersuche -Schulprogramm

*4. Um Verständnis und Akzeptanz werben*

-Gesamtkonferenz, Elternvertretung, Schulkonferenz

*5. Anderen Handlungsfreiraüme sichern*

-Freiwilligkeit, Unterrichtsangebote

*6. Für kurzfristige Erfolge sorgen*

-Sofortiger Einstieg in sFliegen lernen%

*7. Nicht nachlassen*

-8 Jahre Lernwerkstatt, Wechsel einiger Personen

*8. Eine neue Kultur entwickeln*

-Ständige Veränderung, Auswirkungen auf Unterricht auch außerhalb der Lernwerkstatt

# Konzept

Gestalteter Raum

Fächerübergreifend

Alltagsmaterialien

Lernbegleitung

Innerschulische Fortbildung

Altersübergreifend

Selbstbestimmtes  
Lernen

Entdeckendes  
Lernen



Präsentation

Lerntagebuch

# Arbeitsorganisation

Teilungsmodell

Offene  
Lernwerkstatt

Projekte



Innerschulische  
Fortbildung

Kooperationen

Regionale  
Fortbildung

Problem: Stundenzuteilung

# Galerie



Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt



*Regina Todt*



Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt

SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.

BERLIN





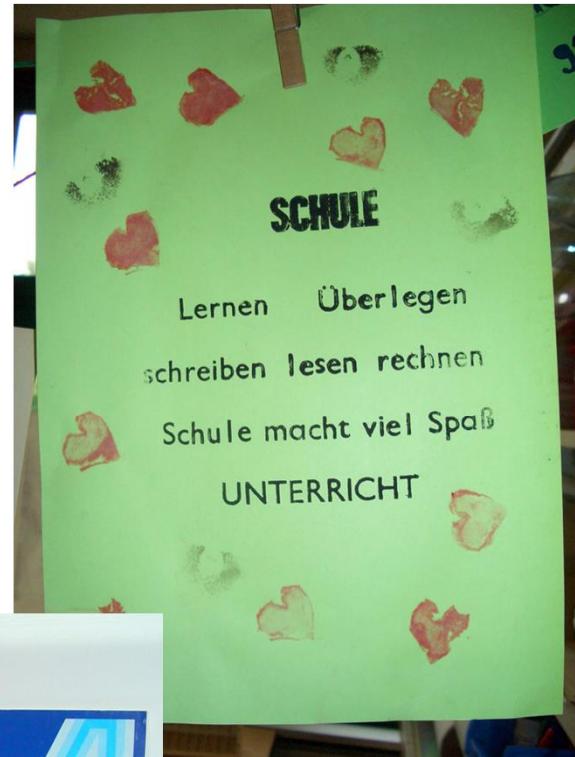
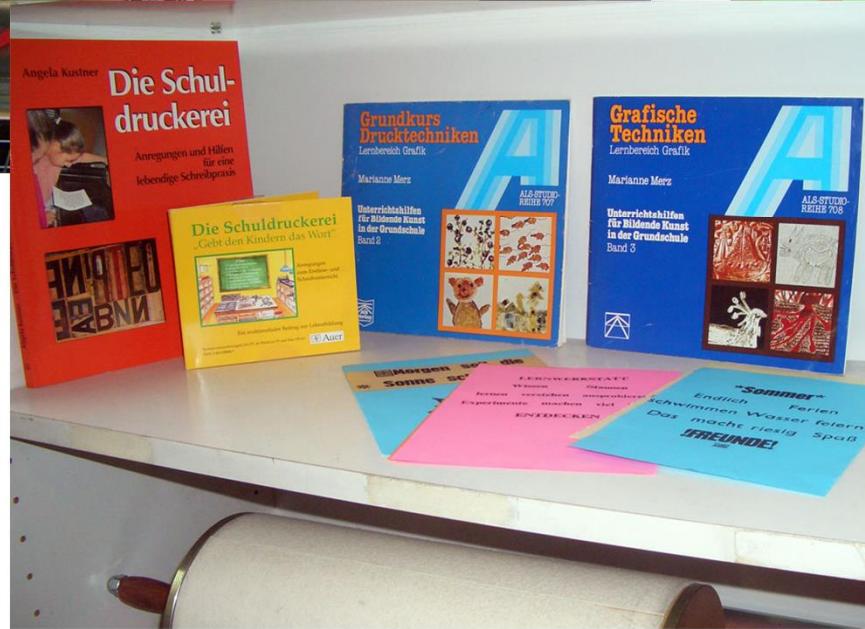
Regina Todt



Regina Todt



Regina Todt



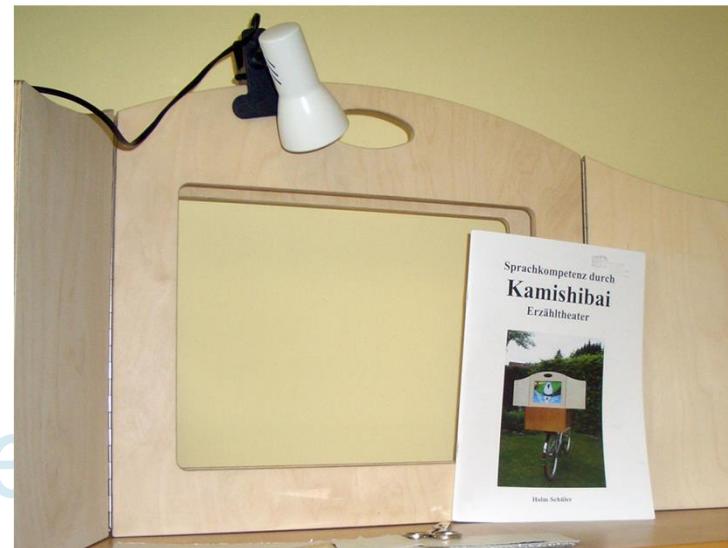
**SERVICEAGENTUR**  
*ganztagig lernen.*  
BERLIN

Regina Todt



SERVICEAGENTUR  
*ganztagig lernen.*  
BERLIN

Regina Todt



Regina Todt

# Lernwerkstatt und Ganztag

- Nutzung vor- und nachmittags
- Aufhebung 45 Minuten Takt
- Selbstbestimmtes und selbstgesteuertes Lernen
- Bezug zur Lebensumwelt
- Wertschätzung statt Beurteilung
- Förderung von Basiskompetenzen
- Lernbegleitung statt Belehrung
- Lehrer/innen und Erzieher/innen auf Augenhöhe
- Teamarbeit
- Projekte, Zukunftswerkstätten, entdeckendes Lernen
- Präsentationen: Ausstellungen, Zeitungen, Filme,  
o Bücher....
- Innerschulische Fortbildung

# Kinder in der Lernwerkstatt

- Fragen finden
- Entdeckend lernen
- Lerntagebuch führen
- Präsentieren

## Galerie

# Entdeckendes Lernen



sEntdeckendes Lernen heißt: fragen nach dem, was mich beschäftigt, verstehen wollen, was ich erfahren habe, mit anderen zusammen die Welt ein Stück entzaubern, um dabei immer neue Rätsel aufzutun. Entdeckendes Lernen heißt: Sich auf den Weg machen, um die Dinge und Menschen um sich herum besser begreifen zu lernen.%o Ute Zocher In: Entdeckendes Lernen lernen, Donauwörth 2000

- Eigene Fragen stellen
- Hypothesen/Vermutungen aufstellen
- eigene Lernwege finden
- Irrwege/Umwege gehen, Fehler machen
- Lerntagebuch führen
- Austausch in sForscherkonferenzen%o
- Präsentieren der Ergebnisse
- Pädagoge ist Lernbegleiter
- Wertschätzung



# Beispiel Schulhof

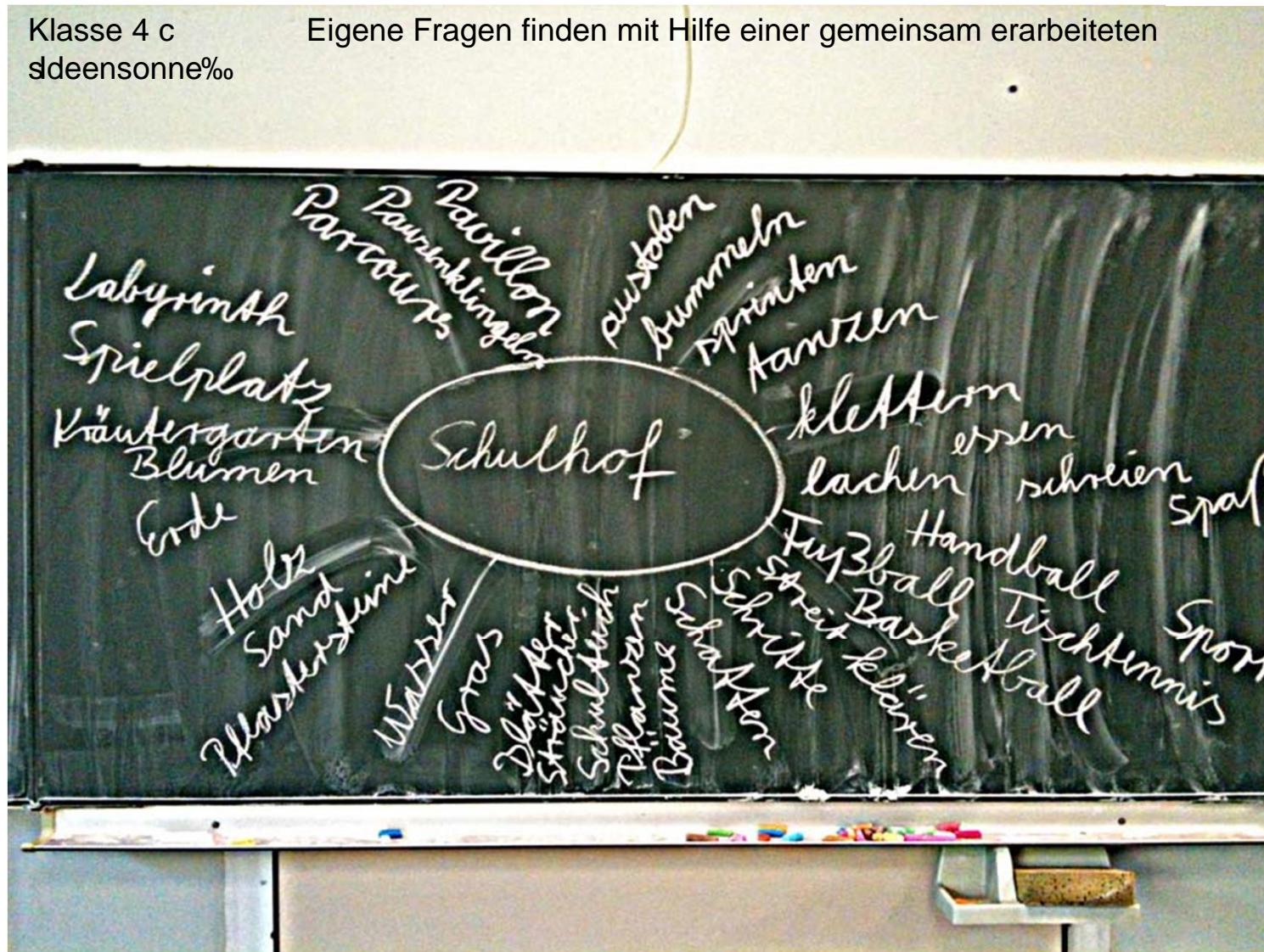
## SERVICEAGENTUR

ganztagig lernen.

## BERLIN

## Klasse 4 c sdeensoenne%

Eigene Fragen finden mit Hilfe einer gemeinsam erarbeiteten



Regina  
T-dit

# Fragen der Kinder

SERVICEAGENTUR

ganztägig lernen.

BERLIN

Ist unser Schatten  
immer gleich groß?

Welches ist der höchste  
Punkt in unserem  
Schulhof?

Wie viel Quadratmeter und  
Kubikmeter hat die  
Sporthalle?

Wie lang ist der Zaun  
um den Sportplatz?

Welche Kräuter gibt es  
im Kräutergarten?

Wie lang ist mein  
Schatten?

Was kann man auf dem  
Schulhof machen?

Wie heißt der höchste  
Baum?

Wie viele Menschen  
passen auf den  
Schulhof?

Wie oft muss man die  
50 m Bahn rennen, um  
sich zu verbessern?

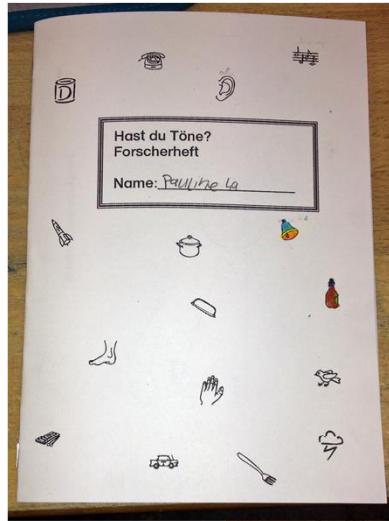
Wie lang ist das  
Labyrinth?

Warum rosten die Schienen  
und wie sieht Rost aus?



Regina Todt

## Hast du Töne?%

Eigene Fragen finden mit Hilfe einer eigenen ~~ideenonne~~ im Lerntagebuch

**Forschersonne/Mindmap**

**Meine Fragen**

Warum tickt die Uhr?  
Warum läuten die Glocken?  
Warum macht das Handy wenn eine SMS kommt, bleep?  
Warum singen Vögel?  
Wie verständigen sich Tiere?  
Warum murren Kinder?  
Warum quatschen wir im Unterricht?  
Wie spielt die Geige?  
Wie spielt das Bas?  
Wie spielt die Trompete?  
Warum grunzt Wagen?  
Warum pocht das Herz?  
Warum machen wir Krach?

# Aufgaben, eher geöffnet



Regina Todt

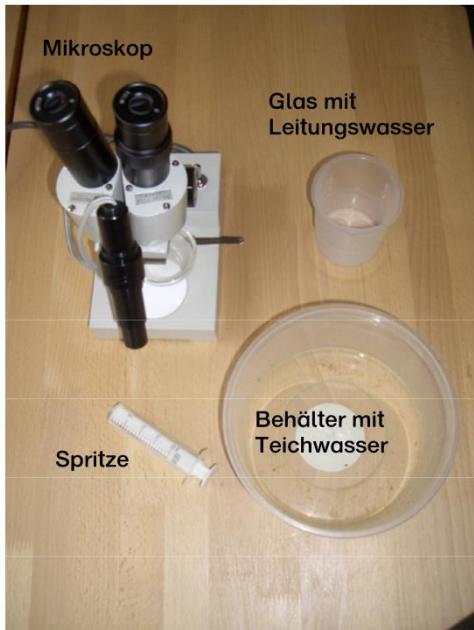
# Aufgaben, geschlossen

Hast du Töne? 	Hast du Töne? 
<p>Schlage die Stimmgabel an der Tischkante an und tauche sie in das Wasser!</p> <p>Was siehst du? Was hörst du?</p> <p><i>Tipp: Halte die Stimmgabel dicht an dein Ohr.</i></p>	<p>1. Lege das Lineal auf den Tisch – genau wie auf der Abbildung. Drücke es fest auf den Tisch! 2. Biege das freie Ende nach unten und lasse es los.</p> <p><b>Was hörst und siehst du?</b></p> <p>3. Verschiebe das Lineal!</p> <p><b>Welchen Unterschied hörst du?</b></p>

# WASSER



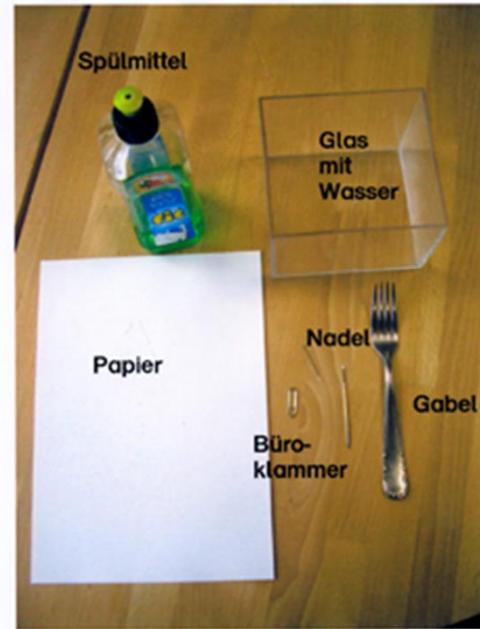
Vergleiche Leitungswasser und Teichwasser!



# WASSER



Schwimmen die Gegenstände?



# Lernlandschaften/Lernbeete



Regina Todt

# Forschendes Lernen

Projekt der Grundschule Forsmannstr., Hamburg

Praxishandbuch über die Schule bestellen <http://www.forsmannstrasse.hamburg.de/index.php/kontakt>  
In Berlin in Charlottenburg-Wilmersdorf u.a. an der Rüdesheimer Grundschule

6-wöchige Phase des Philosophierens über Themen wie

- Was kann ich sicher wissen?
- Was ist eine große Frage?
- Was macht das Wesen einer Sache aus?
- Was ist Denken?

Kinder finden eine Frage, die so tragend ist, dass sie 3 Monate an ihr forschen

Kinder forschen in der Schule 2 Stunden in der Woche

Pädagogen als Lernbegleiter und Zuhörer in Forscherkonferenzen

Präsentation aller Klassen am Ende des Projekts:

Plakate und Collagen

Gedichte

Interviews in Bild und Ton

Auseinander genommene technische Gegenstände

Landkarten und Globen

Selbst hergestellte Spiele

Bildgeschichten zum Sortieren

Selbst gebaute Modelle

Zeichnungen und Comics

Sammlungen von Gegenständen

Selbst entwickelte Skalen und Zeitleisten

Vorträge

Experimente

Musikalische Bearbeitungen

Selbst gemachter Trickfilm

Rollenspiel mit selbst gebastelten Figuren

Regina Todt

# Fragen zum forschenden Lernen

## **Klasse 4 c der Reinhardswald-Grundschule Schuljahr 2012/13**

Was ist dunkle Materie?

Warum hat man Schluckauf?

Welche 20 nachtaktiven Tiere gibt es?

Warum fällt mir nie was ein, wenn mir was einfallen soll?

Wie viele verschiedene Sprachen gibt es auf der Welt?

Können Fische an Land leben, wenn sie die Luft anhalten?

Was passiert in meinem Kopf, wenn ich träume?

Wie ist die DDR entstanden?

Warum melkt man keine Schweine?

Wie ist die Erde entstanden?

Wie weit kann sich die Menschheit noch entwickeln?

Wieso ist Wasser durchsichtig?

Wie wurde der Chihuaha gezüchtet und warum?

Gibt es mehr Tiere als Menschen?

Was ist hinter dem Weltall?

Warum hat man Mama und Papa lieb?

Warum sieht man nicht die Erdkrümmung?

Wie entsteht ein Blizzard?

Wie können die Katzen schnurren?

Wie sind die Pflanzen entstanden?

Wo kommen die Sprachen her?

Was kann man erfinden und was nicht?

Gibt es Wiedergeburt und wie könnte das sein?

# Protokoll im Lerntagebuch



## Lerntagebuch



**Das wollte ich wissen.**



**Das habe ich vermutet.**



**Das habe ich gemacht.  
Das ist passiert.**



**Das habe ich gelernt.**



## Versuchsprotokoll

Datum: \_\_\_\_\_



Frage: \_\_\_\_\_



Das will ich wissen



Das vermute ich



Das habe ich gemacht



Das habe ich herausgefunden

# Protokoll im Lerntagebuch

	<b>Versuchsprotokoll</b>	Datum: _____
	<b>Forscher:</b> _____	
	<b>Thema:</b> _____	
	<b>Frage:</b> _____	
		
		
		
	<b>Vermutung:</b> _____	
		
	<b>Experiment:</b> _____	
		
		
		
		
		
	<b>Ergebnis:</b> _____	
		
		
		
		
		
		
		
		
		
<b>Zeichnungen sind auf der Rückseite!</b>		

## Lerntagebuch

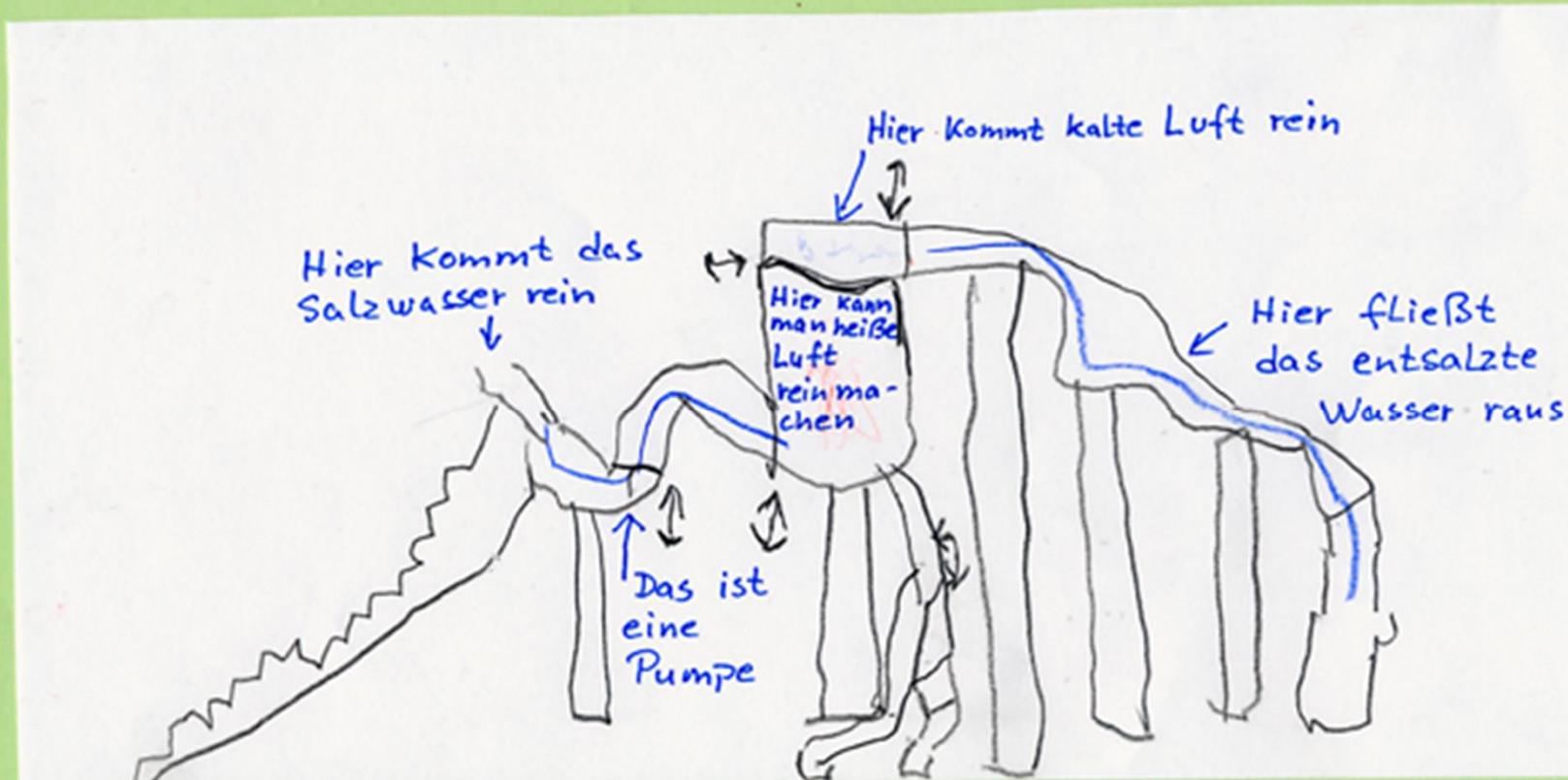
Fragen, die helfen, den Lernprozess kritisch zu begleiten:

1. Warum hast du gerade dieses Thema gewählt?
2. Wie hast du dich dem Thema genähert?
3. Welche Frage/Fragen hast du gefunden?
4. Was hast du getan, um die Frage/Fragen zu beantworten?  
Zeichne deine Lernspuren nach!

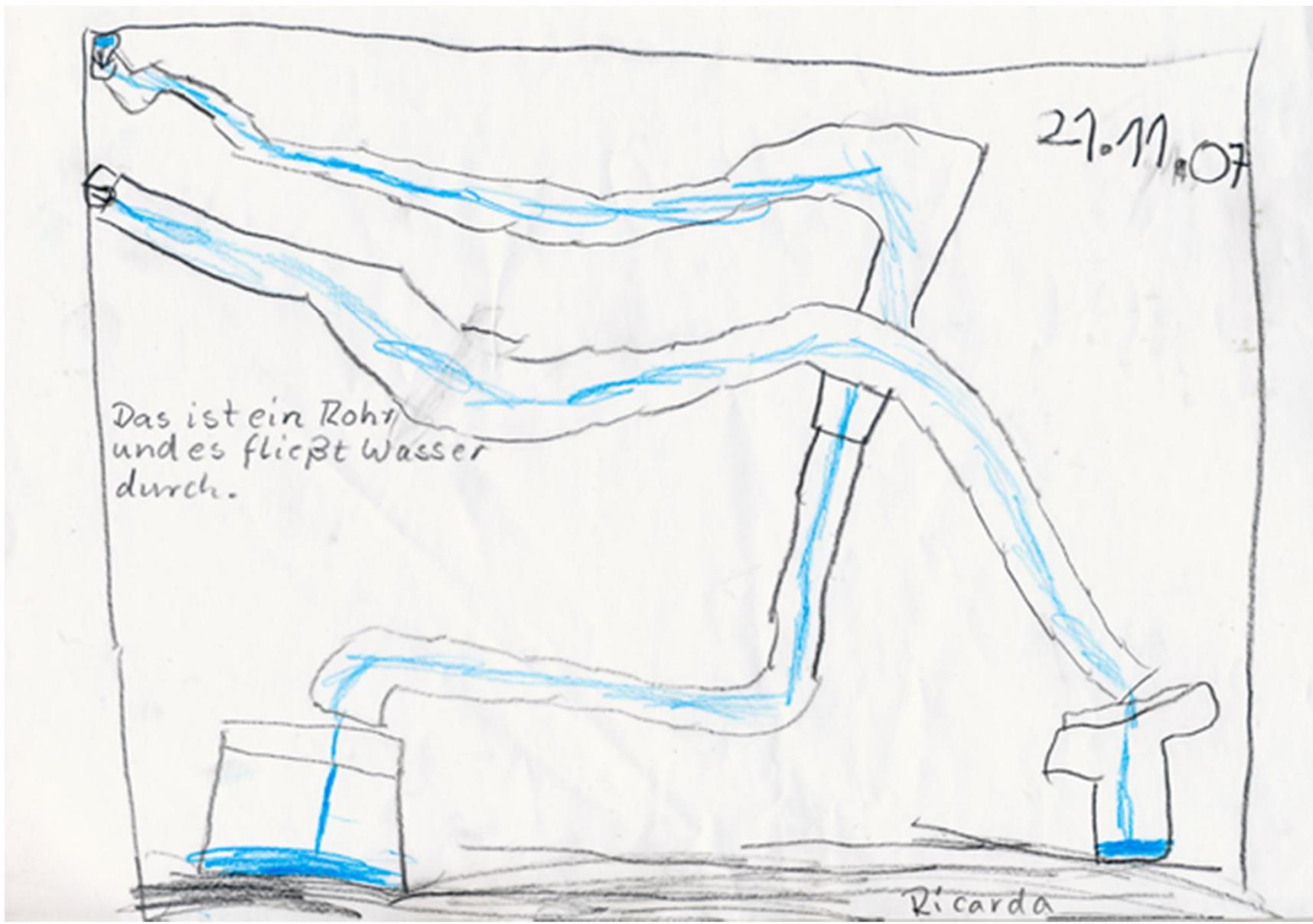
# LERNTAGEBÜCHER WASSER

1./2. KLASSE

## Wasserentsalzungsmaschine



Regina Todt



Das ist ein Rohr  
und es fließt Wasser  
durch.

27.11.07

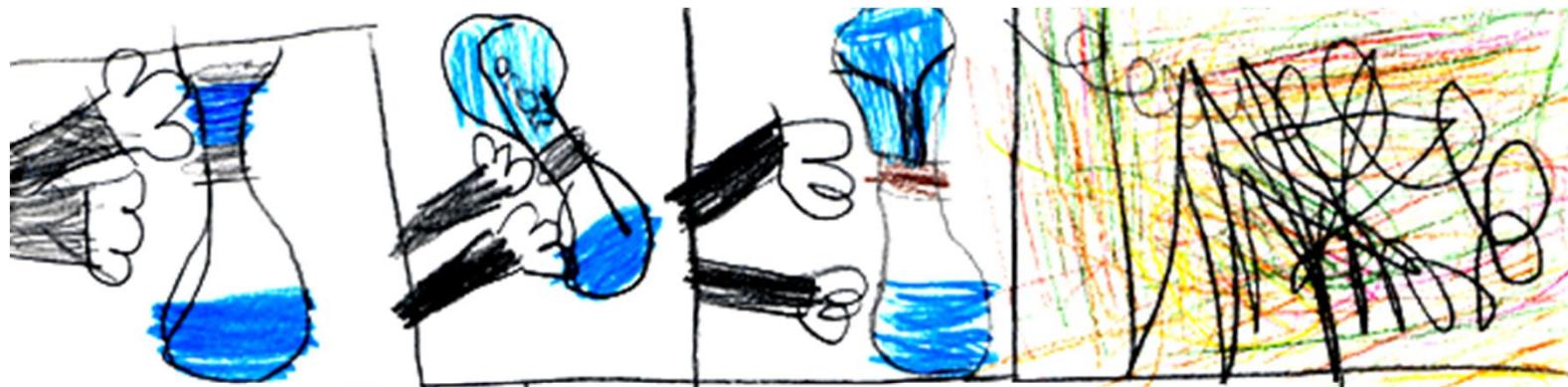
Ricarda

Regina Todt

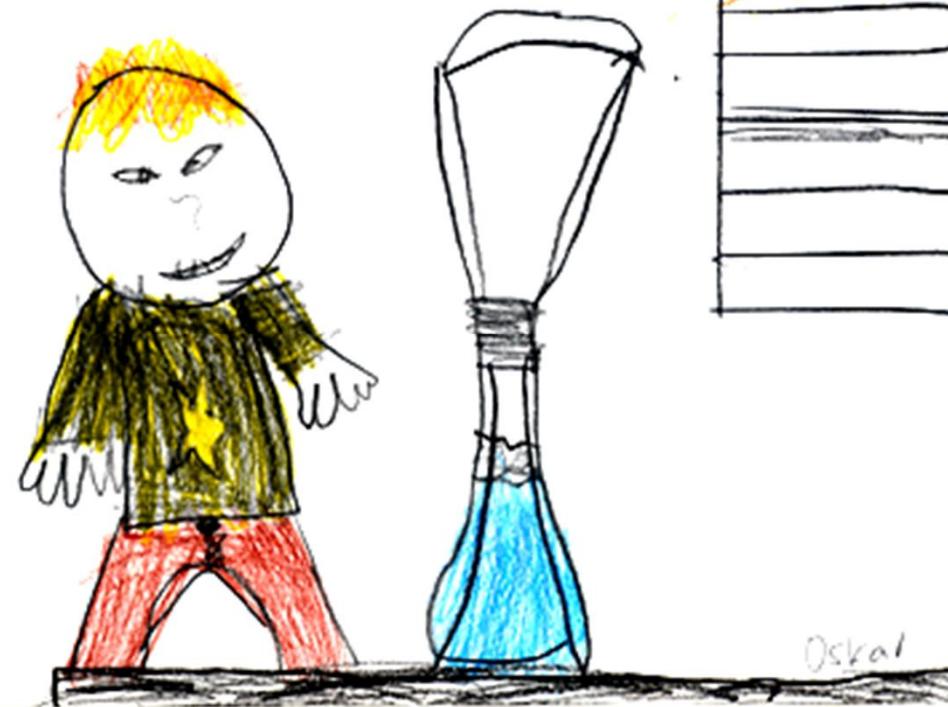
1/2g Ich Habe Farben Gemischt

21.11.07





2 Flaschen sind zusammen  
geklebt. In einer ist klar  
blaues Wasser. Ich habe  
die Flasche umgedreht.  
Man musste schütteln.  
Dann kamen Blubberblasen.



# LERNTAGEBÜCHER FLIEGEN LERNEN

SERVICEAGENTUR  
ganztätig lernen.  
BERLIN



Regina Todt

Wie war's in der Kernwerkstatt?

Ich fand es in der Kernwerkstatt toll, weil man den kleinen 1. Klässlern, Experimente erklären konnte.

Was hab ich gemacht?

Ich habe den kleinen und den großen Experimente gemacht. Und selber Experimente mit Marion gemacht. Ich habe auch geholfen die Kernwerkstatt zu erhalten.

Was ist mir gelungen?

Mir ist gelungen Ruig und eine zu aplicieren obwohl die Kernwerkstatt so toll ist. Außerdem habe ich viele Experimente gemacht.

Was ist mir nicht gelungen?

Mir ist ein einiger Experiment nicht gelungen. Dabei mus man ein luftballon in einer flasche auf blasen.

Was hat mich überrascht?

Mich hat überrascht das die Kernwerkstatt so viel spaß macht.

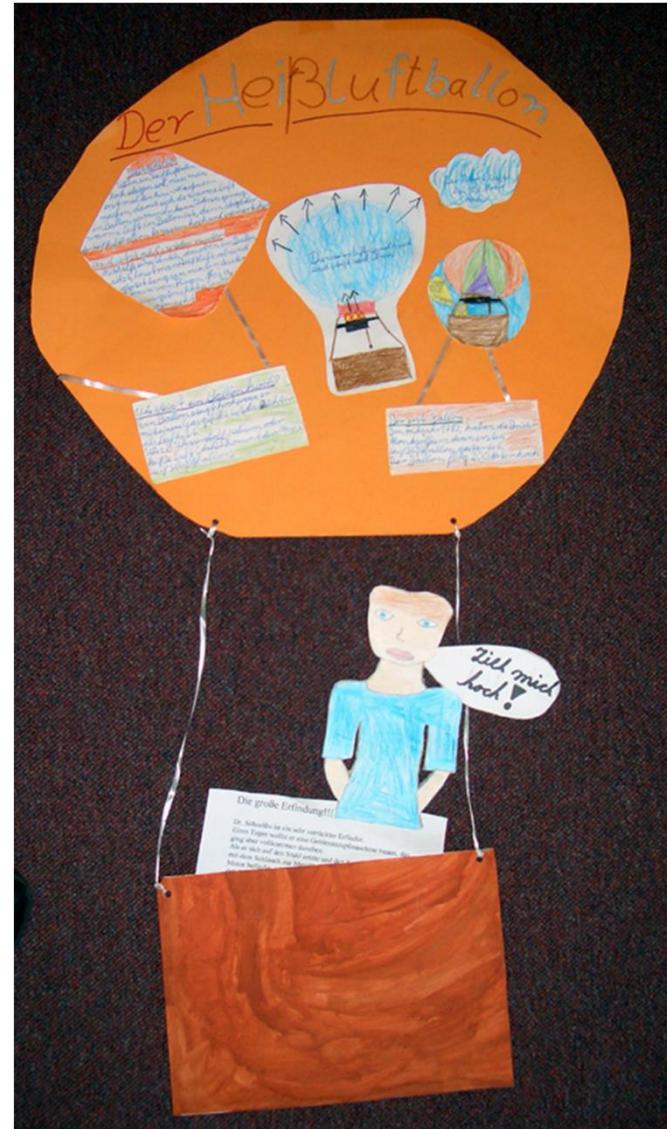
Was habe ich gelernt?

Ich habe gelernt so wie ein Tornado entsteht, außerdem habe ich gelernt das warme Luft nach oben steigt.

Tanzcomponis			
Anfang	Papierflieger	Windleute	Ich
			
Mira dreht sich	Tanz	Die 1,2,3	Wolke
			
Tornado	Spätze	Luise	Sena
			
Arm kreisen	Kangurumi	1,2,3 Drehen	Bodendrehen
			
Ende			
			

## 4. KLASSE

# WANDPLAKATE 4. KLASSE



Regina Todt

# TANZ



# 4. KLASSE



Regina Todt

# Präsentation

## Ergebnisse darstellen

Es gibt viele Möglichkeiten, Lernergebnisse sinnvoll, interessant, kreativ und abwechslungsreich darzustellen. Hier sind ein paar Anregungen:

Zum Ansehen

Plakat  
Diagramm  
Tabelle  
grafische Kurve  
Illustration  
Film  
Video  
Collage  
Bilderbuch  
Geschichtenbuch  
Anschlagtafel  
Landkarte  
Zeitstrahl  
Flussdiagramm  
Diagramm  
Zeichnung  
Gemälde  
Tanz  
Theaterstück  
Zeitungsanzeige  
Skulptur  
Computer-  
Anwendung  
Puzzle

Zum Anhören

Podiumsdiskussion  
Debatte  
Unterrichtsstunde  
Tonband-  
Kassette  
Vortrag  
Lied  
Hörspiel  
Nachrichtensendung  
Geschichte

Zum Lesen

Arbeitsjournal  
Tagebuch  
Brief  
Bericht  
Editorial  
Zeitschrift  
Pamphlet  
Führer  
Kurzgeschichte  
Gedicht



# Literatur

Lernwerkstätten Potenziale für Schulen von morgen  
Grundschulverband Band 137

Herausgeber: Herbert Hagstedt, Ilse Marie Krauth,  
ISBN: 978-3-941649-14-9

Westermann: Grundschule, Ausgabe Juni Heft 6 / 2011:  
In der Lernwerkstatt - Arbeiten und Lernen in einer  
inspirierenden Umgebung

Alexandra Ferry  
111 Ideen für den geöffneten Unterricht,  
Verlag an der Ruhr, 2012